

No. 42124

**Germany
and
China**

Arrangement between the Foreign Office of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China concerning the establishment of the German-Chinese Dialogue Forum. Berlin, 28 September 2005

Entry into force: *28 September 2005 by signature, in accordance with article 6*

Authentic texts: *Chinese and German*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 1 December 2005*

**Allemagne
et
Chine**

Arrangement entre le Bureau des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère des affaires étrangères de la République populaire de Chine relatif à l'établissement d'un Forum de dialogue germano-chinois. Berlin, 28 septembre 2005

Entrée en vigueur : *28 septembre 2005 par signature, conformément à l'article 6*

Textes authentiques : *chinois et allemand*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 1er décembre 2005*

[CHINESE TEXT — TEXTE CHINOIS]

德意志联邦共和国外交部和中华人民共和国外交部
关于建立德中对话论坛的协议

德意志联邦共和国外交部和中华人民共和国外交部，

鉴于德中关于中华人民共和国国务院总理温家宝于二〇〇四年五月二日至五日访问德国的联合声明确定，“双方同意考虑建立一个高级别的非官方的德中对话论坛，该论坛的任务是为两国政府就两国在政治、经济和文化领域扩大合作提出建议”，

达成协议如下：

第一条

德中对话论坛（以下称“论坛”）旨在建立一个非官方机构，由政治、经济、社会、科技、教育、文化、新闻等领域具有代表性的人士参与，对发展德中各领域的友好合作提出建议。论坛应为进一步发展双边关系提出书面建议。论坛会议应尽可能在双边高层访问期间或之前举行，以便直接向两国国家元首或政府首脑提出建议。双方主席也可将论坛会议结果以联名信函方式呈送两国国家元首或政府首脑。

第二条

一、协议双方政府各自指定 1 名主席人选，并确定承担论坛协调任务的秘书处。

二、中华人民共和国政府委任中国人民政治协商会议全国委员会副主席徐匡迪先生为论坛首任中方主席。秘书处任务由中国人民外交学会承担。

三、德意志联邦共和国政府委任西门子股份公司监事会主席冯必乐先生为论坛首任德方主席。秘书处任务由西门子股份公司承担。

第三条

一、论坛成员总数为 40 人，德中双方各自任命 20 名成员。双方论坛主席经与德意志联邦共和国外交部和中华人民共和国外交部协商后任命论坛成员，其组成应尽可能兼顾政治、经济、社会、科技、教育、文化、新闻等各领域。论坛成员不应担任政府职务，并在当选政府职务后退出论坛，任期 4 年，不可连任。

二、为确保论坛成员的适当交替，成员人数应以渐进方式增加。第一年双方各自任命 12 名成员，其中政治界 2 名，经济界 5 名，社会、科技、教育、文化、新闻等各领域 5 名。此后两年内双方再各自任命 4 名新成员。

三、根据每次会议的议题重点，双方主席可最多分别临时邀请 2 名人士参加该次论坛会议。

四、两国大使和外交部代表（处长或更高级别）根据第四条可作为专业陪同与会，但不作为论坛成员。政府其他部门代表也可与会，但须获论坛双方主席及各自外交部同意。

第四条

论坛每年召开一次会议，轮流在德国和中国举行，不设固定会址。会议主办方决定会议举办地，并承担与会人员会议期间在主办国的与会食宿和交通费用。与会者的其它费用自理。

第五条

协议方一致同意，对话论坛的成立会议应在二〇〇五年十一月中国国家主席胡锦涛访问德国期间在柏林举行。最迟在此之前应任命对话论坛成员。

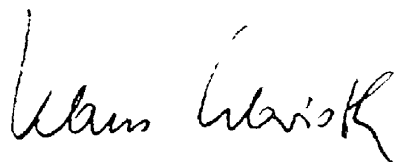
第六条

本协议自签字之日起生效，有效期为五年。在本协议期满六个月前，如协议任何一方未以书面方式通知另一方（期限以另一方收到通知起计算）要求终止本协议，则本协议有效期将自动延长五年。

协议于二〇〇五年九月二十八日在柏林签订，一式两份，
每份均用德文和中文写成，两种文本同等作准。

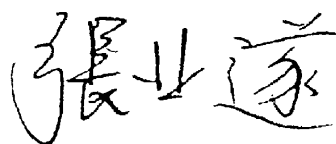
德意志联邦共和国外交部

代表

Handwritten signature of Klaus Harisch in cursive script.

中华人民共和国外交部

代表

Handwritten signature of Zhang Jieyuan in Chinese characters.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Vereinbarung

zwischen

dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik China

über

die Einrichtung des Deutsch-Chinesischen Dialogforums

Das Auswärtige Amt
der Bundesrepublik Deutschland
und
das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Volksrepublik China –

unter Bezugnahme auf die gemeinsame deutsch-chinesische Erklärung anlässlich des Besuches des Ministerpräsidenten des Staatsrates der Volksrepublik China, Wen Jiabao, vom 2. - 5. Mai 2004, die feststellt, dass „beide Seiten sich darauf verständigten, die Einrichtung eines hochrangigen regierungsunabhängigen deutsch-chinesischen Dialogforums zu prüfen, das für beide Regierungen Vorschläge zur erweiterten Zusammenarbeit im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich erarbeiten soll“ –

haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das Deutsch-Chinesische Dialogforum (nachstehend als „Dialogforum“ bezeichnet) dient dem Ziel, ein regierungsunabhängiges Gremium zu schaffen, das durch repräsentative Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung, Bildung, Kultur und Presse beratend an der Entwicklung der deutsch-chinesischen freundschaftlichen Beziehungen in allen Bereichen mitwirkt. Das Dialogforum soll Vorschläge zur Fortentwicklung der bilateralen Beziehungen erarbeiten, die schriftlich festgehalten werden. Die Treffen sollten nach Möglichkeit anlässlich oder im unmittelbaren Vorfeld von hochrangigen bilateralen Besuchen stattfinden, um dem Dialogforum oder den Vorsitzenden Gelegenheit zu geben, den Staatsoberhäuptern oder den Regierungschefs direkt vorzutragen. Ist dies nicht möglich, halten die beiden Vorsitzenden das Ergebnis in einem gemeinsamen Brief fest, der den Staatsoberhäuptern oder den Regierungschefs zugeleitet wird.

Artikel 2

(1) Die Regierungen der Vertragsparteien bestimmen jeweils einen Vorsitzenden und legen das Sekretariat fest, das die Koordinierungsaufgaben übernimmt.

(2) Die Regierung der Volksrepublik China hat den stellvertretenden Vorsitzenden des Landeskomitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes, Herrn Xu Kuangdi, als ersten chinesischen Vorsitzenden des Dialogforums benannt. Das Institut für Auswärtige Angelegenheiten des Chinesischen Volkes übernimmt die Sekretariatsaufgaben.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat den Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens AG, Herrn Dr. Heinrich von Pierer, als ersten deutschen Vorsitzenden des Dialogforums benannt. Die Siemens AG übernimmt die Sekretariatsaufgaben.

Artikel 3

(1) Das Dialogforum umfasst insgesamt 40 Mitglieder, beide Seiten benennen jeweils 20 Mitglieder. Die Benennung der Mitglieder des Dialogforums erfolgt durch den jeweiligen Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik China. Bei der Besetzung des Dialogforums sind die Bereiche Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung, Bildung, Kultur und Presse nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Die Mitglieder sollten keine Regierungsfunktion innehaben und bei Wahl in solche Ämter aus dem Forum ausscheiden. Die Mitgliedschaft im Dialogforum ist auf 4 Jahre begrenzt. Eine Wiederbenennung ist nicht möglich.

(2) Um einen angemessenen Wechsel der Mitglieder des Dialogforums sicherzustellen, soll die Zahl der Mitglieder gestaffelt anwachsen. Im ersten Jahr benennen beide Seiten jeweils 12 Mitglieder, darunter 2 Mitglieder aus der Politik, 5 Mitglieder aus der Wirtschaft und 5 Mitglieder aus den Bereichen Gesellschaft, Forschung, Bildung, Kultur sowie Presse. In den darauf folgenden zwei Jahren benennen beide Seiten jeweils 4 Mitglieder im Jahr.

(3) Nach thematischen Schwerpunkten können die Vorsitzenden jeweils bis zu zwei weitere Persönlichkeiten ad hoc zur Teilnahme an einer Sitzung nach Artikel 4 einladen.

(4) Die jeweiligen Botschafter und Vertreter beider Außenministerien (auf der Ebene der Referatsleiter oder höher) nehmen zur fachlichen Begleitung an den Sitzungen nach Artikel 4 teil und zählen nicht als Mitglieder. Die Teilnahme der Vertreter von anderen Regierungsbehörden ist nur mit Zustimmung beider Vorsitzender und der Außenministerien möglich.

Artikel 4

Das Dialogforum tritt einmal jährlich alternierend in Deutschland und China zusammen. Für seine Sitzungen hat das Dialogforum keinen festen Standort. Die gastgebende Seite entscheidet über den Durchführungsort und übernimmt die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung und Transport während der Sitzung im gastgebenden Land. Weitere Kosten werden von den Sitzungsteilnehmern selbst übernommen.

Artikel 5

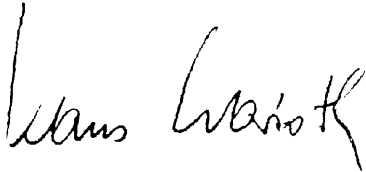
Die Vertragsparteien stimmen überein, dass die Gründungssitzung des Dialogforums im Zusammenhang mit dem Besuch des chinesischen Staatspräsidenten Hu Jintao im November 2005 in Berlin stattfinden soll. Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt sind die Mitglieder des Dialogforums zu benennen.

Artikel 6

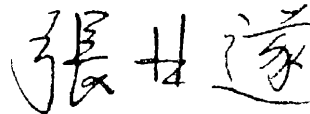
Diese Vereinbarung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sie hat eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um jeweils weitere fünf Jahre, sofern sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf der jeweiligen Gültigkeitsdauer von einer der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Maßgeblich für die Berechnung der Frist ist der Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei.

Geschehen zu Berlin am 28. September 2005 in zwei Urschriften, jede in deutscher und chinesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Auswärtige Amt
der Bundesrepublik Deutschland



Für das Ministerium für
Auswärtige Angelegenheiten
der Volksrepublik China



[TRANSLATION - TRADUCTION]

ARRANGEMENT BETWEEN THE FOREIGN OFFICE OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTRY OF FOREIGN
AFFAIRS OF THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA CONCERNING THE
ESTABLISHMENT OF THE GERMAN-CHINESE DIALOGUE FORUM

The Foreign Office of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China

In view of the joint German-Chinese declaration on the occasion of the visit of the Premier of the State Council of the People's Republic of China, Wen Jiabao, from 2 to 5 May 2004, which states that "both sides have agreed to consider the establishment of a high-level non-official German-Chinese dialogue forum to put forward suggestions to both Governments for broadening cooperation in the political, economic and cultural spheres,"

Have agreed as follows:

Article 1

The German-Chinese Dialogue Forum (hereinafter referred to as the "Dialogue Forum") shall serve the purpose of creating a non-official body, composed of representatives from the political, economic, social, research, educational, cultural and media spheres, that shall contribute in an advisory capacity to the development of friendly relations between Germany and China in all fields. The Dialogue Forum is intended to prepare written proposals for the further development of bilateral relations. Wherever possible, its meetings should be held on the occasion of or immediately prior to high-level bilateral visits in order to give an opportunity for the findings of the Dialogue Forum or its Chairmen to be communicated directly to the Heads of State or Government. If this is not possible, the two Chairmen shall record the outcome in a joint letter which will be transmitted to the Heads of State or Government.

Article 2

(1) The Governments of the Contracting Parties shall each appoint one Chairman and shall arrange for a secretariat to handle the work of coordination.

(2) The Government of the People's Republic of China has appointed the Vice-Chairman of the National Committee of the People's Political Consultative Conference, Mr. Xu Kuangdi, as the first Chinese Chairman of the Dialogue Forum. The Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China shall serve as secretariat.

(3) The Government of the Federal Republic of Germany has appointed the Chairman of the Supervisory Board of Siemens AG, Dr. Heinrich von Pierer, as the first German Chairman of the Dialogue Forum. Siemens AG shall serve as secretariat.

Article 3

(1) The Dialogue Forum shall be composed of a total of 40 members, each side appointing 20 members. The members of the Dialogue Forum shall be appointed by the relevant Chairman, in consultation with the Foreign Office of the Federal Republic of Germany or the Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China, respectively. The composition of the Dialogue Forum shall encompass the political, economic, social, research, educational, cultural and media spheres to the extent possible. The members should not hold government office and should resign from the Forum upon election to such offices. Membership in the Dialogue Forum shall be restricted to four years. Reappointment shall not be permitted.

(2) In order to ensure an appropriate turnover in the membership of the Dialogue Forum, the number of the members should increase by stages. In the first year the two sides shall each appoint 12 members, comprising two from politics, five from economics and five from the social, research, educational, cultural and media spheres. In the following two years, the two sides shall each appoint four members per year.

(3) The Chairmen may each invite up to two further individuals with expertise in particular topics of interest to participate in a session as described in article 4.

(4) The relevant ambassadors and representatives of the two foreign ministries (at the level of Head of Unit or higher) shall take part in sessions as described in article 4 in a technical capacity and shall not count as members. Participation by representatives of other government agencies shall be permitted only with the approval of the two Chairmen and the foreign ministries.

Article 4

The Dialogue Forum shall meet once a year, alternately in Germany and in China. The Dialogue Forum has no permanent venue for its sessions. The host country shall decide where the meetings are to be held and shall bear the costs of accommodation, meals and transport during the session in that country. Other costs shall be borne by the participants themselves.

Article 5

The Contracting Parties are in agreement that the inaugural session of the Dialogue Forum shall take place in November 2005 in Berlin, in connection with the visit of the Chinese President, Hu Jintao. The members of the Dialogue Forum are to be appointed by that time at the latest.

Article 6

This Arrangement shall enter into force on the date on which it is signed. It shall be in force for five years. The Arrangement shall be automatically extended for a further five years, unless denounced in writing by one of the Contracting Parties, no later than six months before the expiry of its current period of validity. The decisive date for calculating

the notice period shall be the date of receipt of the denunciation by the other Contracting Party.

DONE at Berlin on 28 September 2005 in two originals, each in the German and Chinese languages, both texts being equally authentic.

For the Foreign Office of the Federal Republic of Germany:

KLAUS SCHAARIOTH

For the Ministry of Foreign Affairs of the People's Republic of China:

ZHANG YESUI

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ARRANGEMENT ENTRE LE BUREAU DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES DE
LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTÈRE DES
AFFAIRES ÉTRANGÈRES DE LA RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE
CHINE RELATIF À L'ÉTABLISSEMENT D'UN FORUM DE DIALOGUE
GERMANO-CHINOIS

Le Bureau des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère des affaires étrangères de la République populaire de Chine,

Considérant la déclaration commune germano-chinoise faite à l'occasion de la visite du Ministre-président du Conseil d'État de la République populaire de Chine, M. Wen Jiabao, du 2 au 5 mai 2004, déclaration qui prend acte du fait que " les deux Parties se sont mises d'accord pour vérifier les possibilités de créer un Forum de dialogue de haut rang indépendant des Gouvernements, censé permettre aux deux Gouvernements d'élaborer des propositions tendant à approfondir la coopération dans le domaine politique, économique et culturel ",

Sont convenus de ce qui suit:

Article premier

Le Forum de dialogue germano-chinois (dénommé ci-après le " Forum de dialogue ") se veut être un organe indépendant des Gouvernements composé de personnalités représentatives issues du monde de la politique, de l'économie, de la société civile, de la recherche, de l'éducation, de la culture et de la presse et contribuant par ses conseils au développement des relations amicales germano-chinoises. Le Forum de dialogue est chargé d'élaborer des propositions écrites destinées à développer encore davantage les relations bilatérales entre les deux pays. Les rencontres devraient si possible avoir lieu à l'occasion des visites ou immédiatement avant les visites bilatérales de haut rang afin de donner au Forum de dialogue la possibilité d'intervenir directement auprès des chefs d'État ou de gouvernement. Si ces rencontres directes devaient s'avérer impossibles, les deux présidents figeront les résultats de leurs travaux dans une lettre commune adressée aux chefs d'État ou de gouvernement.

Article 2

(1) Les Gouvernements des Parties contractantes désignent à chaque réunion un président ainsi que le secrétaire responsable de la coordination.

(2) Le Gouvernement de la République populaire de Chine a désigné Monsieur Xu Kuangdi, vice-président du Comité national de la conférence politique consultative, en tant que premier président chinois du Forum de dialogue. L'Office des affaires étrangères du peuple chinois assume les tâches de secrétariat.

(3) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne a désigné Monsieur Heinrich von Pierer, président du conseil de surveillance de la société Siemens AG, en tant

que président allemand du Forum de dialogue. La société Siemens AG assume les tâches de secrétariat.

Article 3

(1) Le Forum de dialogue comprend 40 membres au maximum, chaque Partie ayant le droit de désigner la moitié des membres. Les membres du Forum de dialogue sont désignés par les présidents en accord avec le Bureau des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne et du Ministère des affaires étrangères de la République populaire de Chine. La composition du Forum de dialogue devra dans toute la mesure du possible tenir compte des critères d'ordre politique, économique, sociétal, éducationnel, culturel ainsi que des critères ayant trait à la recherche et à la presse. Les membres du Forum ne devraient occuper aucune fonction gouvernementale et en cas d'élection, le Forum devrait les élire en son sein. Les membres du Forum de dialogue sont élus pour une période de 4 ans. Les membres ne peuvent être réélus.

(2) Afin d'assurer un remplacement raisonnable des membres du Forum de dialogue, la croissance du nombre de membres sera progressive. La première année, les deux Parties désigneront chacune 12 membres, dont 2 issus du monde politique, 5 de l'économie et 5 de la société civile, de la recherche, de l'éducation, de la culture ainsi que de la presse. Au cours des deux années suivantes, les deux Parties désigneront chacune 4 membres par an.

(3) En fonction des priorités thématiques, les présidents peuvent inviter deux autres personnalités ad hoc à participer aux réunions visées à l'article 4.

(4) Les ambassadeurs et délégués des Ministères des affaires étrangères (au niveau de chef divisionnaire ou supérieur) prennent part en tant qu'experts techniques aux réunions visées à l'article 4 et ne sont pas considérés comme membres dans les calculs. La participation de délégués représentant d'autres instances gouvernementales n'est possible qu'avec l'approbation des deux présidents et des Ministères des affaires étrangères.

Article 4

Le Forum de dialogue se réunit une fois par an alternativement en Allemagne et en Chine. Le Forum de dialogue n'a pas de siège fixe. Le pays d'accueil détermine le lieu de réunion et prend en charge les frais de nuitées, de restauration et de transport résultant des réunions organisées chez lui. Les autres frais sont à charge des participants.

Article 5

Les Parties contractantes s'accordent sur le fait que la réunion présidant à la fondation du Forum de dialogue doit avoir lieu à l'occasion de la visite du président de l'État chinois, M. Hu Jintao, qui doit avoir lieu en novembre 2005 à Berlin. Les membres du Forum de dialogue doivent être désignés au plus tard avant cette date.

Article 6

Le présent Arrangement entre en vigueur à la date de sa signature. Il a une durée de validité de cinq ans. L'Arrangement sera chaque fois prorogé automatiquement à concurrence d'une nouvelle période de cinq ans pour autant que celui-ci ne soit dénoncé par écrit par l'une des Parties contractantes six mois au moins avant l'expiration de sa durée de validité. La date de réception de l'avis de résiliation par l'autre Partie contractante est déterminante en matière de calcul.

Fait à Berlin le 28 septembre 2005, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et chinoise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Bureau des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne :

KLAUS SCHAARIOTH

Pour le Ministère des affaires étrangères de la République populaire de Chine :

ZHANG YESUI